UHU Creativ KINDERGARTEN & KINDERKRIPPE

Schnee & Eis: Mein Schneemann

Bereich: Erfahrungen mit der Umwelt/ Ästhetische Erziehung • Altersstufe: ab 5 Jahren • Arbeitszeit: ca. 4 x 20 bis 30 Minuten

Einführung

Wenn draußen endlich eine geschlossene Schneedecke liegt, denken Kinder an Schneebälle, Schneemänner und Schlittenfahren. Wohl jedes Kind hat schon einmal einen Schneemann gebaut: drei verschieden große Schneekugeln aufeinandergestellt, eine Karotte als Nase, Steine als Augen und Knöpfe, dazu noch ein Schal und eine Kopfbedeckung – fertig ist der weiße Geselle. Und wenn die Sonne scheint, schmilzt zuerst die Schneedecke um ihn herum, dann wird er selbst immer kleiner, bis er als Wasser im Boden verschwunden ist.
Den Schneemann als Bild zu gestalten, ist daher eine gute Idee. So bleibt die Erinnerung ans Schneemannbauen noch eine ganze Weile wach. Und wer mag, nimmt das Thema zum Anlass, genauer nachzufragen: Was ist eigentlich Schnee?

Pädagogische Ziele

- Anlass: Schnee und Eis im Winter, Themenbereich Wasser
- Gegenstände und Vorgänge in der Natur wahrnehmen
- Kreativität förden: Gestalten mit Recyclingmaterial
- Formen ordnen und zu einer Fläche organisieren

Material und Hilfsmittel

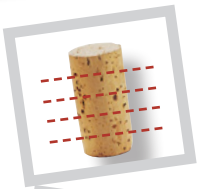
- Je ein Fotokarton in Dunkelblau, DIN A3
- Bastelfarben in Schwarz, Orange, Pinsel
- Schere; Cutter (Erwachsener)
- UHU Bastelkleber
- Kreide in Weiß

Recyclingmaterial bei Eltern nachfragen:

- Weiße Verpackungschips aus Styropor® oder Pflanzenstärke
- Weinflaschenkorken
- Pappröhren von Küchenkrepp

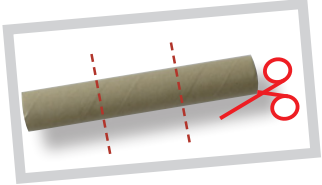
UHU Bastelkleber ohne Lösungsmittel
- **Schnell abbindender Klebstoff**
- **In der praktischen Standtube**
- **Klebt alle gängigen Bastelmaterialien wie Papier, Pappe, Leder, Textilien, Trocken- und Seidenblumen, Filz, Bast, Kork, Styropor® untereinander und auf vielen Kunststoffen, nicht geeignet für PE, PP**
- **Trocknet transparent**

Vorbereitung



1. Für Knöpfe, Augen und Münder Korken quer in Scheiben schneiden.

2. Für „Nasen“ Korken längs halbieren.



3. Pappröhren in drei Abschnitte teilen und längs aufschneiden (für drei Hüte). Für die Hutkrempen wird eine weitere Röhre benötigt (noch nicht zuschneiden).

Gestaltungsablauf mit den Kindern

Zeiteinheit I und II

1. Die in Kopf, Ober- und Unterkörper gegliederte Form des Schneemanns mit Kreide auf den Fotokarton zeichnen.

2. Die drei Abschnitte schrittweise mit UHU Bastelkleber flächig bestreichen. Die Verpackungschips aufkleben, bei Bedarf zurechtschneiden. Einzelne Chips als Flocken rund um die Figur aufkleben. Trocknen lassen.

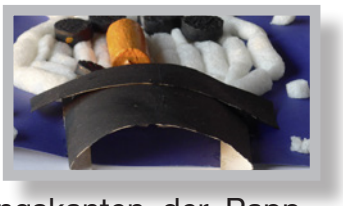
Zeiteinheit III

3. Die kreisrunden Korkscheiben schwarz, die länglichen Korkhälften orange bemalen und trocknen lassen.

4. Die vorbereiteten Röhrenabschnitte und die ungeschnittene Röhre außen schwarz bemalen. Trocknen lassen. Danach die Röhre längs aufschneiden und für die Hutkrempen in 2 cm breite Streifen teilen (Erwachsener).

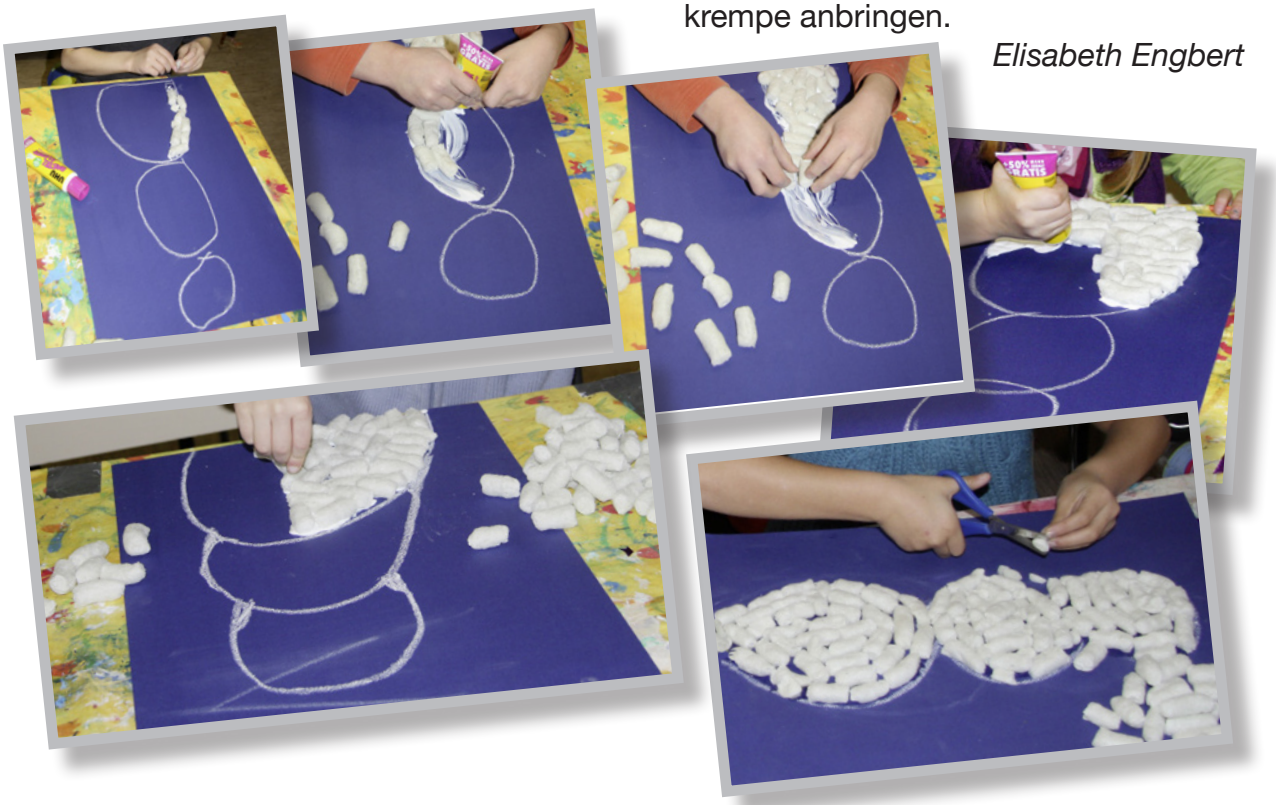
Zeiteinheit IV

1. Die Korken als Knöpfe, Nase, Augen und als Mund aufkleben.



2. Mithilfe der Erzieherin/des Erziehers die Längskanten der Papprolle 1 cm breit umfalten und als Zylinder aufkleben. Einen Streifen als Hutkrempe anbringen.

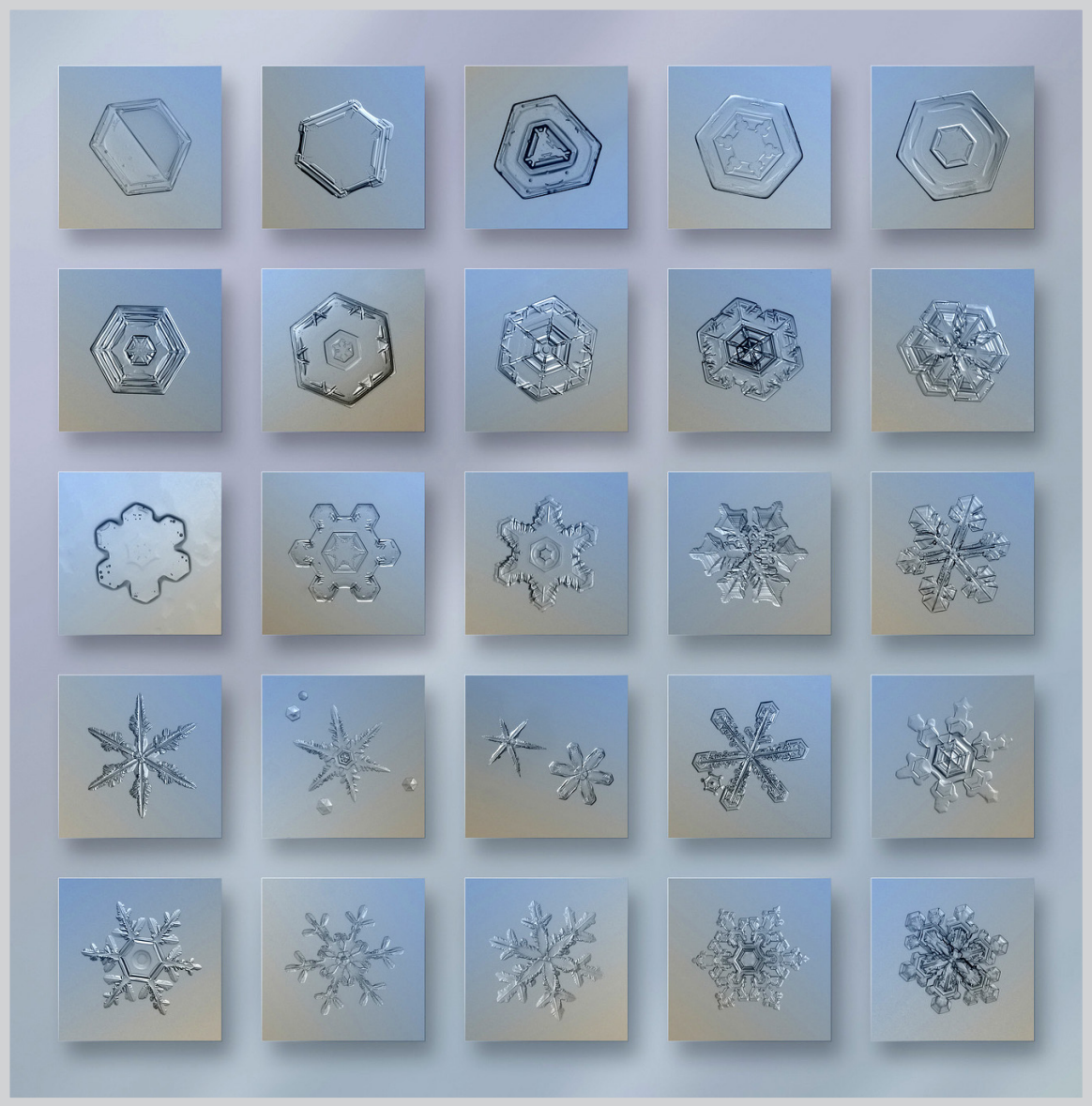
Elisabeth Engbert



Was ist eigentlich Schnee?

Man könnte annehmen, dass Schneeflocken gefrorene Regentropfen seien, aber so ist es nicht, gefrorene Wassertropfen fallen als Hagelkörner zur Erde. Schneeflocken entstehen, wenn sich Wasserdampf (ganz kleine Wassertropfen) in den Wolken bei niedrigen Temperaturen (ca. -4 bis -20°C) um kleine Staubteilchen lagert und allmählich gefriert. Es entstehen sechseckige Eiskristalle.

Während die Schneeflocke aus der Wolke zum Erdboden fällt, wachsen die Kristalle weiter. Da sich Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Wind ständig ändern, gibt es unendlich viele Möglichkeiten, wie sich die Kristalle aneinanderlagern. Ist es zum Beispiel mild und die Luft sehr feucht, bilden sich große Schneeflocken. Jede Schneeflocke sieht anders aus, ist aber immer sechseckig.



Makro-Aufnahmen von Eiskristallen

© 2016 UHU GmbH & Co. KG, Bühl (Baden) und Elke Fox. Redaktion: Elke Fox. Fotos: Seite 2 Schneemann: alexandrum01 – Fotolia.com; Kind im Schnee: artfoto53 – Fotolia.com; Arbeitsfotos Seite 3: Elisabeth Engbert; Seite 4: Alexey Kljatov – Fotolia.com. Alle übrigen Fotos: Elke Fox.